

Die wilde Narrenclique wird 50 Jahre alt

Muggenbrunner Tannengeister feiern am heutigen Samstag ihre Jubiläumsparty in der kleinen Halle in Todtnau

Todtnau-Muggenbrunn (vw). Auf stolze 50 Jahre kann die Fasnachtsclique „Tannengeister Muggenbrunn“ zurückblicken. Die große Party steigt am Samstag in der kleinen Halle in Todtnau.

Damals waren es 15 junge Leute aus Muggenbrunn, die sich ganz der Fasnacht verschrieben hatten. Als Kinder zogen sie schon von Haus zu Haus, als Erwachsene organisierten sie das Altwelberrennen auf Skiern. Immer wieder nahm man mit Wagen am Umzug teil. Das war aber für die junge Clique noch lange nicht genug und so gründete sie genau vor 50 Jahren die Tannengeister Muggenbrunn, wie Gründungsmitglied Ewald Thoma erzählt. Vorsitzender war damals Erwin Südfeld. Der Name der Clique lag nahe, wohnen die Muggenbrunner doch umgeben von Tannebäumen und erleben sie doch aus nächster Nähe den „Geist des Waldes“, mal stürmisch, mal wunderschön und freundlich. Genau diese zwei Seiten spiegeln sich heute in der Maske wieder. Auf den ersten Blick macht sie einen bösen Eindruck, wirkt aber



Die Tannengeister freuen sich auf ihr Jubiläumsfest.

dennoch lustig mit ihrem herausstehenden Zahn und freundlich mit ihren dicken Backen und der großen Nase. Ein wenig schelmisch ist ihr Blick. Natürlich darf auch der große Zapfen am Kinn nicht fehlen. Lange geflochtene Haare aus Hanf hat der Tannengeist. Das Häs ist aus einem leuchtenden Gelb und mit zahlreichen grünen Filztännchen besetzt. Vor allem das Wilde sollte im Häs und

in der Maske zum Vorschein kommen.

Bei den Umzügen schrubben die Tannengeister dann mit einem Tannenast den Zuschauern über den Kopf und bringen so einhige Frisuren durchehander.

Doch damals zogen ausschließlich Männer mit der Clique am Umzug mit. Sie organisierten die Feste und die Frauen kamen später verkleidet hinzu, um mit den

Gästen Schabernack zu treiben. Heute gehören auch viele Frauen und Kinder der Clique an. Anfangs wurde noch in den Gasstätten gefeiert, die Vorträge dort auf den Tischen gehalten, seit Anfang der 60er Jahre läuft dies auf der Bühne des Haus des Gastes ab.

Seit fast 35 Jahren fahren die Tannengeister an Hemdglunki mit den Skiern und Fackeln den Franzosenberg

hinunter, um die Fasnacht ins Dorf zu bringen. Dann beginnt der Fackellauf durch Muggenbrunn. Eine weitere Eigenart dieser Clique: Jedes Mitglied hat eine Probezeit von zwei Jahren und wird dann bei der Geisteraufe in einer Holz-Bütteme auf der Bühne mit Schnee eingeseift.

Fast jedes Jahr nehmen die Tannengeister am Rosenmontagsumzug in Todtnau teil, für gut zehn Jahre schließt diese Tradition jedoch ein. Die Clique galt immer als eine ziemlich wilde Truppe. Etwa weil sie Anfang der 60er Jahre mit einem Wagen gefüllt mit Bettfedern ankamen, die dann noch wochenlang auf Todtnaus Straßen verteilt waren. Mit einem großen Jubiläumswagen wollen sie in diesem Jahr dabei sein.

Die Tannengeister feiern am Samstag, 7. Februar, ab 20.11 Uhr ihre Jubiläumsparty in der Kleinen Halle in Todtnau. Dort wird auch die Chronik zum Verein von Christine Mithl verkauft. Das „Duo del Monde“ sorgt für gute Stimmung. Um 19.11 Uhr findet der Zunfmeisterempfang statt.